

Transformation braucht Partizipation. Welche neuen Formen der Beteiligung und Kooperation benötigt eine zukunftsfähige Gesellschaft?

Diskussion von Thesen der Teilnehmenden
World Café am Freitag, den 27.09.2024

1. Kooperative Beteiligungsformate für ein Miteinander aus Politik, Verwaltung und Bürger/innen

Mehr Bürgerbeteiligung ist eine häufig hervorgebrachte Antwort auf gescheiterte Großprojekte, Bürgerinitiativen und Politikverdrossenheit. Umfragen, Abstimmungen und Kommunikationskampagnen sind schnell aufgesetzt. Mit etwas mehr Ressourcen wird ein Bürgerrat eingerichtet. Doch diese Instrumente verkennen häufig die Logik der Verwaltung und der demokratischen Institutionen. Was es daher braucht, ist eine echte Kooperation, welche Bürger/innen mit weiteren Stakeholdern in bestehende demokratische Abläufe integriert. So kommen wir zu einem Miteinander in der Politikgestaltung und zu besseren Entscheidungen mit hoher Akzeptanz.

Lukas Wolf

2. Kooperationen zwischen Verwaltung und stadtgeseftlichen Akteur/innen

Die komplexen Herausforderungen unserer Zeit kann Verwaltung nur gemeinsam mit der Stadtgesellschaft lösen. Es braucht dazu Kooperationen zwischen Verwaltung und stadtgeseftlichen Akteur/innen:

- Verwaltung und Stadtgesellschaft müssen gemeinsam Verantwortung übernehmen.
- Verwaltung und Stadtgesellschaft lernen so voneinander und das gegenseitige Verständnis und Vertrauen wird gestärkt.
- Es bedarf einer klugen Aufgabenteilung im Rahmen von Kooperationen zwischen Stadtgesellschaft und Verwaltung, wobei vor allem auf die jeweiligen Stärken der Akteure geachtet werden sollte.

Jana Fedke

3. Erfahrungsräume und kollektive Lernprozesse

Die Motivation, Bereitschaft und Kompetenz für einen partizipativen transformativen Wandel entfaltet sich in Erfahrungsräumen und kollektiven Lernprozessen.

Maren Schüpphaus und Thomas Ködelpeter

4. Wozu neue Formen der Beteiligung?

Wir haben bereits zahlreiche Formen der Beteiligung, die in verschiedenen Gruppen der Gesellschaft erprobt wurden und die bisher kaum Verbreitung finden. Vielleicht gilt es bestimmte Formen einfach bekannter zu machen, damit sie mehr genutzt werden, in verschiedenen Kontexten auf ihre Wirksamkeit überprüft werden können und (rechtliche) Rahmenbedingungen auf ihre Nutzbarkeit angepasst werden. Ich weiß, dass viele Förderprogramme »Neues« und »Innovatives« verlangen, statt sich die Zeit zu nehmen Erprobtes zu verbreiten und zu verbessern.

Anna Barth

5. Integrative Wirkung

Die Nachhaltigkeitstransformation kann eine enorme integrative Wirkung für unsere Gesellschaft entfalten.

Lea und Gisela Kohlhage